Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Städtepartnerschaft

Würselen und Morlaix feiern 50-jähriges Jubiläum

Schönes Würselen

Vielseitiges Engagement von Stadt und Ehrenamtlichen

Verein

Förderverein der Stadtbücherei stellt sich vor

Ein Produkt der
Zeitung am Sonntag

Schönes Würselen Stück für Stück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie sich in letzter Zeit einmal bewusst in unserer Stadt umgeschaut? Mir fällt immer wieder auf: Es sind die Details, die das Gesamtbild der Stadt Würselen so besonders machen. Unter dem Leitgedanken der Stadtgestaltung widmet sich die Redaktion in dieser Ausgabe einem Thema, das uns alle angeht – denn eine Stadt ist mehr als nur die Summe ihrer Gebäude; sie ist unser gemeinsames Zuhause, unsere Heimat.

Ein besonderer Dank gilt hier der Arbeitsgruppe „Schönes Würselen“. Mit viel Herzblut und Blick für das Wesentliche setzt sie Impulse, damit unsere Stadt noch ein Stück lebenswerter wird. Damit Sie den Überblick behalten, haben wir die wichtigsten Maßnahmen und Projekte der Verwaltung und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einmal zusammengefasst.

Zusätzlich freue mich sehr, in diesem Heft unseren neuen Ersten Beigeordneten, Marius Claßen, vorzustellen. Seit Dezember komplettiert er unseren Verwaltungsvorstand, worüber wir uns sehr freuen.

Das gesellschaftliche Miteinander in Würselen lebt nicht zuletzt vom Ehrenamt. Ein wunderbares Beispiel dafür ist der Förderverein der Stadtbücherei, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Lesen Sie dazu den spannenden Gastbeitrag im Innenteil. Ebenso blicken wir voller Stolz auf eine internationale Freundschaft: Unsere Städtepartnerschaft mit Morlaix wird 50 Jahre alt! Dieses Jubiläum werden wir das ganze Jahr über gebührend feiern – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in Europa.

In den kommenden Monaten wird es in Würselen garantiert nicht langweilig. Ob die traditionsreichen Jungenspiele, die unsere Stadt so einzigartig machen, oder die beliebten Ladenzeilen – unsere Stadt ist in Bewegung. Werfen Sie unbedingt einen Blick in den prall gefüllten Terminkalender, damit Sie kein Highlight verpassen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Herzlichst,

Ihr
Roger Nießen
Bürgermeister

Inhalt

Schönes Würselen Stück für Stück	2
Neujahrsempfang: Bürgermeister plädiert für Miteinander	4
Ein Besuch beim neuen Ersten Beigeordneten der Stadt Würselen	6
Herausragende Sporterfolge – mit Heimatgefühl	7
Goldene Hochzeit: Würselen und Morlaix feiern 50 Jahre Partnerschaft	8
LadenZeilen – Die Kaiserstraße liest!	10
Vom Landeplatz zum internationalen Innovations-Leuchtturm	11
Hinter den Kulissen der Arbeitsgruppe „Schönes Würselen“	12-13
Gemeinsames Engagement: Würselen wird attraktiver	13-14
Denkmalserie: Bewahren, beraten, begeistern	15
Aus dem Kulturarchiv: Die Fahne der St. Quirinus-Bruderschaft der Würselener Nadler	16
Gastbeitrag: Der Förderverein Stadtbücherei Würselen e.V. wird 25 Jahre alt!	17
Ein Mittag mit Förster Schubert im Würselener Wald	18
Kulturprogramm / Kino in Würselen / Volkshochschule (VHS) / Unsere Aktion #würselenwischt	19
Teminkalender / Wochenmarkt in Würselen	20-22
Pinnwand	23

Impressum

„Os Wöschele“ Info-Magazin der Stadt Würselen
Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen
Redaktion: Miriam Stickelmann (V.i.S.d.P.), Carolin Carduck, Pressestelle Stadt Würselen
Tel.: 02405 67-1300, Fax: 02405 49939-339
E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Layout: Mediahuis Aachen GmbH

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)
Titel: Stadt Würselen

Anzeigenleitung: Fabian Georg
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569
E-Mail: fabian.georg@aachener-zeitung.de
Druckauflage: 19.250 Stück
Druck: Drukkerij Moderna nv
Schoebroekstraat 50, 3583 Paal-Beringen

Anzeige

KNAPPSCHAFT KLINIKEN

RHEIN-MAAS KLINIKUM
StädteRegion Aachen

Medizin für Bürgerinnen und Bürger

Cantina Rhein-Maas, Mauerfeldchen 25, Würselen

15.04.2026, 18:00 Uhr
Multiple Sklerose: Wie den Alltag leichter bewältigen?

Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Kosinski und
Oberärztin Dr. med. Simone Heidenreich

06.05.2026, 18:00 Uhr
Vorteile der Laserbehandlung von Harnsteinen und Prostatavergrößerungen

Chefarzt Dr. med. Khalid Sayed Ahmed

20.05.2026, 18:00 Uhr
Notaufnahme: Warum muss ich warten? Was passiert hier?

Chefarzt Dr. med. David Brücken

10.06.2026, 18:00 Uhr
Leisten-, Nabel- oder Narbenbruch: Wie stellt man sie fest und was kann man tun?

Ltd. Oberarzt OP, Leitung Hernien-Zentrum
Priv.-Doz. Dr. med. Jens Otto

24.06.2026, 18:00 Uhr
Ernährung und Lebensstil-interventionen bei Diabetes

Oberärztin Dr. med. Maria Teresa Koenen

www.rheinmaasklinikum.de

Bürgermeister Roger Nießen und die Keynote-Speaker der Landmarken AG: Dr. Friederike Fugmann und Vorstand Jens Kreiterling.

Neujahrsempfang: Bürgermeister plädiert für Miteinander

Zum städtischen Neujahrsempfang hatte Bürgermeister Roger Nießen am Samstag, den 10. Januar, in die Aula/Stadthalle eingeladen. Trotz des winterlichen Wettereinbruchs waren zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt und sorgten für eine gut besuchte Veranstaltung.

In seiner traditionellen Neujahrsansprache wünschte Bürgermeister Roger Nießen allen Gästen ein frohes neues Jahr und umriss die Herausforderungen des Jahres 2025.

Neben vielen fertiggestellten Projekten – darunter der Kunstrasenplatz in Bardenberg, das Beachvolleyballfeld am Aquana, die Sebastianusschule, die Erweiterung der Scherberger Grundschule, der im Spätsommer eingeweihte Waldspielplatz, die Sanierung der Morsbacher Straße, gleich mehrere neu gestaltete Kreisverkehre und viele weitere Projekte – setzte Nießen sein Augenmerk auf das Miteinander in der Stadt: „Nur so geht es: Wenn die Stadtverwaltung und ihre Bürgerinnen und Bürger gemeinsam an einem Strang ziehen – sozusagen eine öffentlich-private Partnerschaft eingehen", sagt Nießen. „Und dieses Miteinander zeigt sich ganz besonders auch im kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt." Ein Beispiel neben vielen anderen sei der Adventsmarkt, der nach vielen Jahren nun wieder auf dem Morlaixplatz stattfinden konnte.

Friederike Fugmann von Landmarken beim Neujahrsempfang 2026.

Info

Den ganzen Text, alle Bilder und Präsentationen sowie einige schöne Rückblicke auf das vergangene Jahr finden Sie hier: wuerselen.de/neujahrsempfang-2026

ZUKUNFTSFÄHIG HEIZEN

Mit klaren Kosten
und regionaler Unterstützung
Ein warmes Zuhause gibt Sicherheit. Es bedeutet Ankommen, Wohlfühlen, Durchatmen. Und genau deswegen geht es bei einer neuen Heizung nicht nur um Technik, sondern um Vertrauen, Planbarkeit und ein gutes Gefühl bei der Entscheidung.

Wenn die Heizung in die Jahre gekommen ist, stehen viele Fragen im Raum: Wie hoch sind die Kosten? Welche Lösung passt zum eigenen Haus? Was ist mit Förderung, Einbau und Wartung? Und vor allem: Wie lässt sich das alles gut finanzieren?

Planbar investieren,
von Anfang an Eigentümer sein
Die STAWAG unterstützt Hausbesitzer:innen mit einem weiterentwickelten Heizungsangebot. Mit dem Ratenkaufmodell können diese ihre moderne Heizungsanlage in festen, überschaubaren Monatsraten finanzieren.

„Viele Menschen möchten ihre Heizung erneuern, wünschen sich dabei aber klare Kosten und verlässliche Rahmenbedingungen", erklärt Julia Hinrichsmeyer von der STAWAG. „Mit dem Ratenkauf schaffen wir eine Lösung, die Investitionen planbar macht und langfristige Sicherheit bietet."

Das Angebot umfasst moderne Heizungslösungen mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit. „Neben den noch oft nachgefragten gasbetriebenen Brennwertkesseln liegt unser Schwerpunkt klar auf klimaschonenden Alternativen wie Wärmepumpen oder Hybridheizungen", betont Hinrichsmeyer. Die Hybridvariante, eine Kombination aus Wärmepumpe und Gasbrennwertkessel für Spitzenlasten, ist oft die passende Lösung, wenn die Voraussetzungen für eine reine Wärmepumpe nicht gegeben sind.

Persönliche Beratung
und Umsetzung aus einer Hand
Die STAWAG begleitet ihre Kundinnen und Kunden von der ersten Beratung über die Planung bis hin zum Einbau durch erfahrene regionale Handwerksbetriebe. Auch Fördermöglichkeiten werden frühzeitig berücksichtigt und in die Planung einbezogen. Zudem kümmert sich die STAWAG um die regelmäßige Wartung der Anlage durch qualifizierte Handwerksbetriebe.

„Unser Anspruch ist es, den Weg zur neuen Heizung so einfach und übersichtlich wie möglich zu gestalten", so Hinrichsmeyer. „Wir nehmen uns Zeit für Beratung und sorgen dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden eine Entscheidung treffen können, die zu ihrer Situation passt."

Zukunftsfähig, transparent
und regional
Die Heizlösungen mit Wärmepumpe erfüllen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und setzen auf einen hohen Anteil erneuerbarer Energien. Ergänzend bietet die STAWAG passende Strom- oder Gasprodukte an.

Mit dem Ratenkaufmodell setzt der Energieversorger bewusst auf Eigentum statt Mietlösungen. Die Vorteile sind überschaubare und fixe Kosten, eine zukunftsfähige neue Heizung sowie ein starker Partner, der sich um Planung, Installation und Wartung kümmert.

Ab März bietet die STAWAG außerdem auch Photovoltaikanlagen im Ratenkauf an – für alle, die ihre Energieversorgung ganzheitlich, nachhaltig und planbar gestalten möchten.

Mehr Informationen zum Thema Wärme und zu den verschiedenen Angeboten erhalten Interessierte auf der Website der STAWAG oder im persönlichen Beratungsgespräch.

ACHTUNG, WICHTIGER WARMHINWEIS!

UNSERE HEIZUNG FÜR DIE REGION.

Bis zu
70 %
Förderung!

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG

Ein Besuch beim neuen Ersten Beigeordneten der Stadt Würselen

„Zeig mir deinen Schreibtisch und ich sage dir, wer du bist." Diese kleine Büroweisheit bewahrheitet sich erstaunlich oft. Seit zwei Monaten ist Marius Claßen als neuer Erster Beigeordneter der Stadt Würselen im Amt. Doch was verrät der Blick auf seinen Schreibtisch?

Mehrere Dokumente liegen ordentlich ausgedruckt in schmalen Stapeln bereit. Daneben steht eine bemalte Figur von einer seiner beiden Töchter, weitere bunte Werke aus Bügelperlen sowie ein Foto der Kinder. Kreatives Chaos? Fehlanzeige. Dennoch ist es Claßen etwas unangenehm. Hätte er gewusst, dass wir zunächst den Schreibtisch begutachten würden, hätte er aufgeräumt. „Ordnung und Struktur sind mir wichtig", sagt Claßen lächelnd. „Das bringt meine Position allein schon mit sich." Verwaltung sei grundsätzlich von Struktur und Gradlinigkeit geprägt – völlige Gegensätzlichkeit würde hier nicht zum Ziel führen.

Seit Claßens Einzug hat sich in dem Büro kaum etwas verändert. „Mir gefallen die großen Bilder von Würselen, der helle Raum, der große Schreibtisch und der Konferenztisch – das ist alles sehr praktisch", erklärt der 51-Jährige. Die Einrichtung war bereits vorhanden, ändern möchte er nichts. Warum auch?

Würselen ist lebenswert

Claßen, selber Morsbacher, ist ein großer Fan seiner Heimatstadt. Für ihn bietet die Düvelstadt alles, was man zum Leben braucht: mit Wurmtal, Stadtgarten und Stadtwald zahlreiche Möglichkeiten zur Naherholung, mit Burg Wilhelmstein und dem Alten Rathaus eine vielfältige Kulturlandschaft, dazu eine gute Verkehrsanbindung, starkes Gewerbe und eine attraktive Einkaufsstraße. Besonders begeistert zeigt er sich vom Weihnachtsmarkt: „Ich finde es großartig, dass wir im vergangenen Jahr an allen vier Adventswochenenden einen Weihnachtsmarkt in Würselen hatten – und die erste Veranstaltung war ja sogar schon eine Woche vor dem 1. Advent. Das ist toll, und ich hoffe, dass wir das in Zukunft weiter ausbauen können."

Auf dem Tisch stehen frischer Kaffee, Wasser und einige Süßigkeiten. Letzte Woche gab es auch frische Quarkbällchen – Besucher sollen sich hier willkommen fühlen. Der persönliche Austausch ist Claßen besonders wichtig. Deshalb möchte er nach und nach alle Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, mit denen er in seinem Dezernat zusammenarbeitet. Ein ambitioniertes Vorhaben, denn als Dezernent für Jugendamt, Krisenmanagement, Melde- und Standesamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Schul-, Sport- und Kulturamt, Feuerwehr sowie für den Beauftragten für Menschen mit Behinderung und die Seniorenarbeit trägt er Verantwortung für rund 250 Mitarbeitende. „Wir können unsere Arbeit mehr als kooperatives Team bewältigen, dessen Teil ich selbst bin", sagt Claßen. „Meine Aufgabe ist es, gute Voraussetzungen zu schaffen, zuzuhören und auf Augenhöhe zu kommunizieren. Nur so können wir gemeinsam das Beste für Würselen erreichen."

Positive Entwicklung in Würselen

Dabei laufe in Würselen bereits vieles richtig. „Die Entwicklung der Stadt ist in den letzten Jahren sehr positiv", betont Claßen. „Der Investitionsstau bei öffentlichen Gebäuden und der Infrastruktur konnte bereits deutlich abgebaut werden." Diese Strukturen gelte es nun weiter zu stärken. Besonders im Fokus stehen für ihn Sicherheit und Ordnung, Schulen und Offene Ganztagsschulen, Sportstätten, Vereinsgebäude sowie die offene Jugendarbeit und die Seniorenarbeit.

Vielleicht ist es genau diese Mischung aus Klarheit, Bodenständigkeit und Bescheidenheit, die Claßen ausmacht. Einer, der nicht laut, aber präsent ist. Einer, der Ordnung hält, ohne starr zu wirken. Und wenn wir nach unserem Gespräch auf den Schreibtisch schauen, hat sich die eingangs erwähnte Büroweisheit vielleicht einmal mehr bewahrheitet.

Marius Claßen ist seit Dezember Erster Beigeordneter der Stadt Würselen.

Herausragende Sporterfolge – mit Heimatgefühl

Am 28. Februar hatten Stadt Würselen und Stadtsportverband wieder zur traditionellen Sportlermatinee eingeladen. In der Aula der Gesamtschule wurde sportlicher Erfolg und Ehrenamt im Jahr 2025 geehrt.

Bürgermeister Roger Nießen fand in seinem Grußwort bewegende Worte für die Athletinnen und Athleten sowie für die ehrenamtlich Engagierten. Er betonte, dass die Sportstätten in Würselen Orte seien, „an denen Träume wahr werden“, so Nießen. „Erfolge sind ein Zeichen für die herausragende Qualität in unseren Vereinen. Dass junge Sportlerinnen und Sportler über sich hinauswachsen, ist nicht selbstverständlich.“

Auch Dr. Ralf Keller, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, bedankte sich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben und mit viel Engagement die Vereinsarbeit im Hintergrund stemmen.

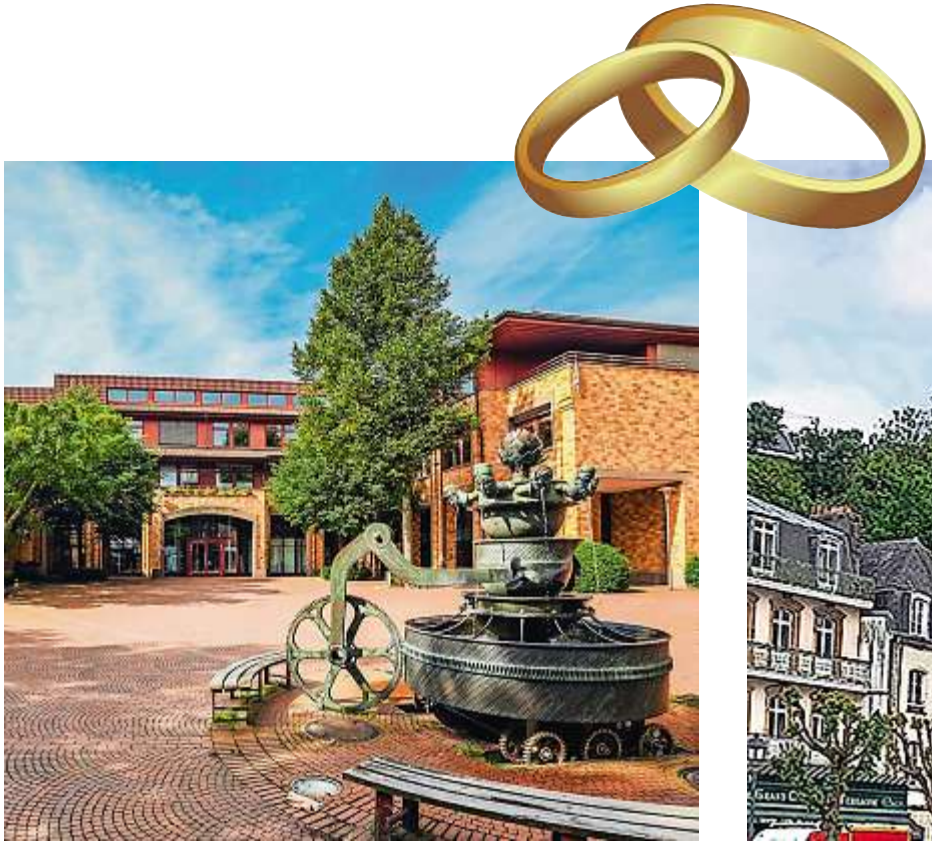
Kurzweilige Unterhaltung und geselliger Ausklang

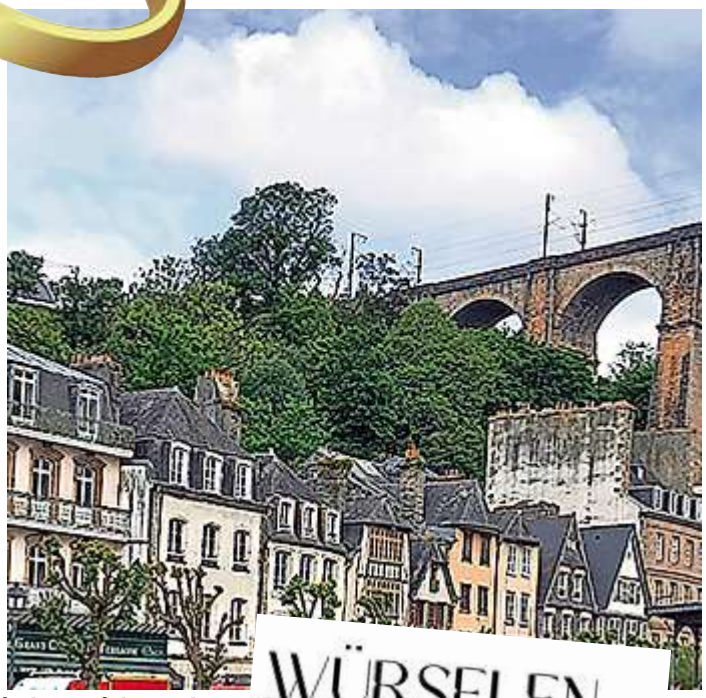
Die feierliche Übergabe der Urkunden und der Sportlermedaillen war kurzweilig und gab einen guten Überblick über die sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen, untermalt von Fotos und Videobeiträgen. Nach dem offiziellen Teil ließen die Gäste den Vormittag im Zeichen des Sports bei kühlen Getränken und anregenden Gesprächen ausklingen. In lockerer Atmosphäre konnten die Gäste gegen die Weltmeister im Tischkicker antreten – die frisch geehrte Tischfußball-Abteilung der Alemannia zeigte dabei ihr Können am Kicker-Tisch.

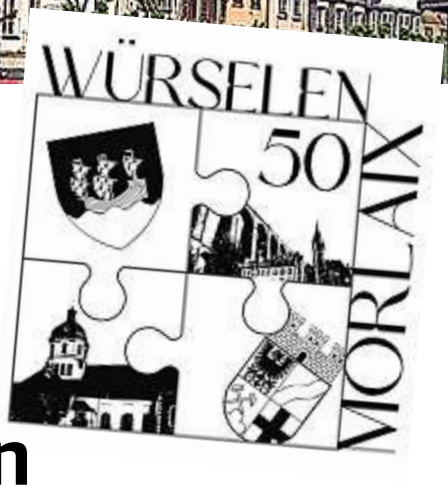
Alle Geehrten haben sich in das Goldene Buch der Stadt Würselen eingetragen, gemeinsam mit Dr. Ralf Keller (vorne links) und Bürgermeister Roger Nießen.

Info

Mehr können Sie auf der städtischen Website nachlesen: wuerselen.de/spotlermatinee-2026







Die Bilder zeigen das Rathaus Würselen am Morlaixplatz, das Viadukt in Morlaix sowie das eigens zum Anlass gestaltete Puzzle-Logo mit den Wahrzeichen und Wappen beider Partnerstädte.

Goldene Hochzeit: Würselen und Morlaix feiern 50 Jahre Partnerschaft

Seit fünf Jahrzehnten besteht die enge Verbindung zwischen Würselen und der bretonischen Stadt Morlaix. Das Jubiläum der ersten Städtepartnerschaft Würselens wird im Jahr 2026 mit gegenseitigen Besuchen und Festakten gebührend gefeiert.

Was vor 50 Jahren als erste internationale Verbindung der Stadt Würselen begann, hat sich zu einer festen Freundschaft entwickelt. Inzwischen pflegt Würselen fünf Städtepartnerschaften, doch die Beziehung zu Morlaix nimmt als „Erstgeborene" eine besondere Rolle ein. Zum goldenen Jubiläum stehen in diesem Jahr zwei große Delegationsreisen im Fokus.

Würselener Delegation reist im Mai in die Bretagne

Bereits im Mai macht sich eine Gruppe aus Würselen auf den Weg nach Frankreich. Dazu haben die Partnerschaftskomitees ein umfangreiches Programm organisiert. Mit hohem Interesse: Sowohl die längere Reise (13. bis 18. Mai) als auch die Kurzreise (14. bis 17. Mai) sind bereits vollständig ausgebucht. Für beide Reisen wurde aufgrund der hohen Nachfrage eine Warteliste eingerichtet.

Vor Ort erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm:

Kultur & Natur: Stadtbesichtigungen in Morlaix sowie ein Ausflug ans Meer nach Roscoff. In der kleinen quirligen Hafenstadt säumen die Granitfassaden der Häuser der Reeder- und Corsaren des 16. Jahrhunderts die Straßen und Gassen. Es gibt viel zu entdecken.

Festakt: Der offizielle Höhepunkt findet am Samstag statt. Nach einem gemeinsamen Defilee durch die Stadt folgt ein feierlicher Empfang im Rathaus von Morlaix und abends ein großes Jubiläumsfest.

Gegenbesuch im September geplant

Die Feierlichkeiten enden jedoch nicht in der Bretagne. Im September wird Würselen selbst zum Gastgeber, wenn die Freunde aus Morlaix zum Gegenbesuch erwartet werden. Die Planungen für das Festprogramm rund um den 19. September laufen bereits; Details hierzu wird die Stadtverwaltung im Laufe des Jahres bekannt geben.

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Würselen e.V., das Partnerschaftskomitee mit Morlaix, plant im Jubiläumsjahr verschiedene Veranstaltungen, die jeweils im Terminkalender auf der städtischen Website angekündigt werden.

Info

Weitere Informationen zur Partnerschaft und den aktuellen Planungen sind unter wuerselen.de/morlaix abrufbar.

s immo.
REGION AACHEN

KOMPETENZ MACHT DEN UNTERSCHIED

Vertrauen Sie auf **unsere Expertise in der Energieberatung.** Gerne erstellen zertifizierte Energieberater **Ihren individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP).**

02405 49800 39
energieberatung@s-immo-aachen.de

s-immo-aachen.de/energieberatung

Immobilienvermittlung | Energieberatung | Grundstücksentwicklung

SCHÜCO FENSTERBAU BODEM

Hans-Peter Bodem
Tischlermeister
Industriestraße 10 a
52146 Würselen
Tel. 0 24 05-8 53 02
Fax 0 24 05-89 63 03
info@fensterbau-bodem.de
www.fensterbau-bodem.de

* Holz- und Kunststofffenster
* Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
* Rollladen
* Reparaturen
* Sicherheitstechnik
* allgemeine Tischlerarbeiten

Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte!

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de

HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

25 Jahre in Würselen

Liebe Kundin,
Wir laden Sie herzlich
zu unserem Jubiläum ein.

In der Zeit vom
16. bis 31. März 2026
können Sie sich durch uns
Überraschen lassen!

Ihr Modeteam
Hildegard Steden

Unser Service:
Sollten Sie in diesem Zeitraum
verhindert sein, melden Sie sich
ganz einfach telefonisch bei uns.

Wir besuchen Sie gern mit einer
Auswahl unseres Sortiments
bei Ihnen zu Hause.

MODE & MEHR · Hildegard Steden
Kaiserstraße 14–16 · 52146 Würselen · Tel.: 0 24 05/41 94 41 · 0 15 75/7 18 23 88

LadenZeilen – Die Kaiserstraße liest!

Manfred Leuchter im letzten Jahr bei Kriescher in Würselen. FOTO: HANS BRINGS

Die Organisatoren der LadenZeilen (v.l.): Hans Brings, Richard Mariaux, Christa Ross und Christoph Leisten.

Die Würselener LadenZeilen gehen in diesem Jahr in die dritte Runde.

Nach sehr erfolgreichen Veranstaltungen finden die Würselener LadenZeilen auch in diesem Jahr wieder statt. Das besondere Veranstaltungsformat verbindet Literatur und lokalen Einzelhandel – und macht die Würselener Einkaufsstraße auf ganz neue Weise erlebbar.

Im Mittelpunkt steht die Kaiserstraße, das Herz des Würselener Einzelhandels. Hier reihen sich zahlreiche, häufig inhabergeführte Geschäfte aneinander, die die Stadt prägen. Genau diese Vielfalt nutzen die LadenZeilen, um Literatur, Lesungen und Vorträge direkt in die Verkaufsräume zu bringen.

„Ich bin immer wieder positiv überrascht, wie viele Künstlerinnen und Künstler selber aus Würselen kommen und hier weiterhin leben – Lyriker und Schriftsteller, Musiker oder bildende Künstler", sagt Hans Brings, Vorsitzender der Kulturstiftung Würselen. „Eines der vielen Highlights wird in diesem Jahr die Veranstaltung des Würselener Ehrenbürgers Martin Schulz in der Künstlerei sein. Er stellt das dort geschriebene und grafisch gestaltete Geschichtsbuch für Kinder *Düvelchen in Würselen* vor."

Auch Bürgermeister Roger Nießen ist wieder mit dabei. Wie in den vergangenen zwei Jahren liest er im Geschäft „Männermoden am Markt". Diesmal aus einem besonderes Werk über seine Heimatstadt, welches kurzweilige Beiträge zur Würselener Stadtgeschichte enthält – spannend für Würselen-Fans und solche, die es werden wollen.

Info

„LadenZeilen" – Die Kaiserstraße liest.
20. März 2026, 19-22 Uhr, Kaiserstraße in Würselen.
Eintritt frei (begrenzte Platzkapazität)

Am Nachmittag finden zwischen 17 und 18 Uhr Kinderlesungen in der „Künstlerei" statt.

Vom Landeplatz zum internationalen Innovations-Leuchtturm

Wo früher belgische Militärhubschrauber und seit Jahrzehnten Sportflieger abheben, startet heute die Mobilität von morgen. Der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen entwickelt sich mit großen Schritten vom klassischen Verkehrslandeplatz zum hochmodernen Reallabor. Als Ankerprojekt des Strukturwandels und wichtiger Bestandteil des nordrhein-westfälischen Luftfahrtclusters spielt Würselen nun in der obersten Liga der zukunftsweisenden Forschungs- und Gewerbestandorte mit.

Dieser Erfolg bleibt nicht hinter dem Zaun des Rollfelds – er wirkt als Wachstumsmotor für die gesamte Stadt und Region. Maßgeblich vorangetrieben wird diese Vision von Marvin Kouchen. Der 31-Jährige leitet seit letztem Sommer als Geschäftsführer die Geschicke der Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co. KG sowie gemeinsam mit Ruth Roelen die Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH.

„In drei Bauabschnitten entwickeln wir auf 800.000 m² Fläche eines der innovativsten Gewerbegebiete Deutschlands“, erklärt Kouchen. Im ersten Bauabschnitt, dem Aero-Park 1, sind bereits 70 % der Flächen vermarktet. Hier liegt der Fokus auf der Erforschung und Entwicklung nachhaltiger Antriebstechnologien und Komponenten für die Luftfahrt von Morgen. Diese Entwicklungen sollen in den Bauabschnitten 2 und 3 im Süden des Forschungsflugplatzes dann in eine serielle Fertigung gebracht werden, um den Standort fest in der Luftfahrtbranche zu etablieren. Kouchens Ziel: Ein Ökosystem aus Forschung, Entwicklung und Produktion, in dem Wissenschaft, Start-Ups, Mittelstand und etablierte Luftfahrtunternehmen Hand in Hand die Luftfahrt der Zukunft aktiv mitgestalten: „made in Würselen-Aachen“.

Das Ergebnis: Eine Sogwirkung für Fachkräfte und Investoren, die nachhaltige Arbeitsplätze schafft und zeigt, wie moderner Strukturwandel durch Innovation gelingt.

Marvin Kouchen an seinem Schreibtisch in den Räumlichkeiten der Stadtentwicklung Würselen.

Info

Mehr zum Thema Forschungsflugplatz Würselen lesen Sie hier:
www.wuerselen.de/forschungsflugplatz
Ein Portrait über Marvin Kouchen gibt es ebenfalls auf dieser Website.

Hinter den Kulissen der Arbeitsgruppe „Schönes Würselen“

Unser Stadtmagazin gibt uns auch immer die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung zu werfen. Oft wird Verwaltung als ein Nebeneinander verschiedener Ämter wahrgenommen – doch die Realität sieht moderner und vernetzter aus.

Um komplexe Themen effizient und kreativ anzugehen, arbeiten wir in fachübergreifenden Arbeitsgruppen zusammen. Hier kommen Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen – vom Ordnungsamt bis hin zum Baubetriebshof – an einem Tisch zusammen, um gemeinsam Lösungen „aus einem Guss“ zu entwickeln. Eine dieser Gruppen trägt den vielversprechenden Namen **„Schönes Würselen“**.

Ihr Ziel ist so simpel wie anspruchsvoll: Unsere Stadt attraktiver zu gestalten, Verweilqualität zu schaffen und kleine „Schönheitsfehler“ im öffentlichen Raum konsequent zu beheben. Dabei geht es nicht nur um große Baumaßnahmen, sondern oft um die Details, die das Wohlbefinden in unserer Stadt steigern.

Hier ein kurzer Einblick in bisherige Projekte:

Nachdem die neue Bestattungsart **„Blätter im Wind“** auf dem Friedhof Sankt Sebastian auf große Resonanz gestoßen ist, haben wir das Angebot nun auch auf den Friedhof Broichweiden erweitert.

Instandsetzung des **Nistturms im Stadtgarten**: Das Städtische Gymnasium hat in Zusammenarbeit mit der Umweltplanerin Bettina Püll den Nistturm im Stadtgarten erneuert.

Blumenkaskaden, bepflanzte Kreisverkehre und eine Vielzahl an insektenfreundlichen Staudenbeeten: Würselen blüht bunter als je zuvor. Verantwortlich dafür sind der Würselener Baubetriebshof und die Umweltplanerin Bettina Püll.

Nachhaltig Platz nehmen: Im Wald oder an Wanderwegen werden Bänke aufgestellt, die im eigenen Forst hergestellt werden. Ansonsten ist ein Standard für das Stadtmobiliar in Arbeit, mit dem das Stadtgebiet Schritt für Schritt ausgestattet werden soll.

Dem Grau den Kampf angesagt. Im Rahmen der Initiative „Schönes Würselen“ werden immer wieder saisonal passend die verschiedenen Beete in der Stadt bepflanzt. Zudem kommen mehr und mehr langlebige Stauden zum Einsatz – besonders wertvoll für die heimische Insektenwelt.

Frische Farbtupfer für die Innenstadt: Üppig bepflanzte Blumenkübel verschönern die Hauptstraße und bieten hier Aufenthaltsqualität. Dabei sind die Pflanzelemente weit mehr als reine Zierde. Sie dienen als strategische Gestaltungselemente, um das Stadtbild aufzuwerten und die Verweilqualität für Bürgerinnen, Bürger und Gäste zu erhöhen. Zudem bringen die Patenschaften der Anwohnenden (wie auf dem Bild erkennbar) auch Menschen zusammen. Eine Pflanzliste sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild.

Auch die Kreisverkehre rücken immer wieder in den Fokus der Arbeitsgruppe „Schönes Würselen". Während der Baubetriebshof die Rahmenbedingungen schuf und auch lokale Firmen mit Pflanzen oder Saatgut unterstützten, brachten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Herzblut und Muskelkraft mit – so sind aus schlichten Verkehrsinseln Visitenkarten unserer Stadt geworden.

Vieles wurde aufgebaut, einiges aber auch abgebaut, wie beispielsweise nicht mehr genutzte Schilderhalterungen im Stadtgebiet, die Verkleidung des in 40 Jahren stark abgenutzten Briefkastens am Rathaus und einiges mehr. Solche Kleinigkeiten fallen oft nicht auf, allerdings zählt der Gesamteindruck – und hier hat sich einiges getan.

Dabei macht „Schönes Würselen" nicht an den Rathaustüren Halt. Auch das Rathaus als Herzstück der Verwaltung wird stetig modernisiert. So wurden neue Hinweistafeln zur Orientierung an den Eingängen angebracht, das Foyer mit Einrichtungsgegenständen wie neuem Teppichboden im Eingangsbereich, moderner Müllsammelstelle und neuen Ausstellungswänden ausgestattet, auch mit dem inzwischen unübersichtlichen Angebot an Flyern ist Schluss.

Größere Renovierungsarbeiten finden momentan in der ehemaligen Rathaus-Zitadelle statt. Der zuvor dunkle Raum wurde kernsaniert, vollständig umfunktioniert und dabei hell und freundlich gestaltet. Einige Ursprungselemente wurden beibehalten. In Kürze wird hier das neue Trauzimmer eröffnet, dass gleichzeitig als Pausenraum der Stadtverwaltung fungiert. Außerdem zieht das Kulturarchiv dorthin um.

All diese Projekte – ob groß oder klein – zeigen: Wenn Rädchen ineinandergreifen, entsteht ein lebendiges Gesamtbild. Doch das schönste Stadtbild lebt von den Menschen, die es nutzen und schätzen. Wir freuen uns darauf, Würselen gemeinsam mit Ihnen Stück für Stück noch lebenswerter zu machen. Nicht nur beim Bürgerbudget-Projekt hat sich gezeigt, welche tollen Ideen und welches Engagement in den Würselenerinnen und Würselenern stecken.

Auch wenn unsere Düvelstadt Stück für Stück noch schöner wird, ist unsere Arbeit natürlich noch nicht abgeschlossen. Stadtgestaltung ist ein fortlaufender Prozess, der von neuen Ideen und dem Mut zur Veränderung lebt. Wir bleiben dran, halten die Augen offen und arbeiten bereits an den nächsten Konzepten, um Würselen von seiner besten Seite zu zeigen.

Gemeinsames Engagement: Würselen wird attraktiver

Zahlreiche Projekte und ehrenamtliche Initiativen tragen maßgeblich zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Die Stadtverwaltung spricht allen Engagierten ihren Dank aus und zeigt an dieser Stelle einige Beispiele.

Die Bandbreite der ehrenamtlichen Arbeit ist groß: Sie reicht von der Pflege öffentlicher Grünflächen und Patenschaften für Beete bis hin zur gestalterischen Aufwertung von Fassaden.

So engagieren sich zahlreiche Dorfbewohner, die ihr Quartier hegen und pflegen. Mit viel Herzblut, Schaufel und Gießkanne sorgen sie rund ums Jahr für schöne und gepflegte Beete.

Geschichten zu den vielfältigen Aktionen sind auf der städtischen Internetseite zu finden unter wuerselen.de/schoeneswuerselen.

Weitere Beispiele auf Seite 14!

Unter der Regie der Würselenerin **Dagmar Thorand** wurde das alte **Toilettenhäuschen am Sportplatz Zechenstraße** gemeinsam mit einem Graffiti-Künstler und einigen Jugendlichen gestaltet und erstrahlt nun in neuem Glanz. Weitere Arbeiten sind geplant.

Tamisio Restaurant & Vinothek sponsert den Umbau der alten **Boulebahn im Stadtgarten**. Bürgermeister Roger Nießen konnte sich bei der offiziellen Einweihung selbst ein Bild machen und bei Sonnenschein ein paar Kugeln legen.

Für viele Menschen ist es wichtig, einmal einen eigenen Baum zu pflanzen. Das ist in Würselen schon lange im **Bürgerwald** möglich. Da der Andrang groß ist, gibt es nun einen zweiten Bürgerwald, der im letzten Sommer eingeweiht wurde.

Aufwertung von Verweilmöglichkeiten in den Quartieren: Drei neue **Sitzbänke vor der Bardenberger Kirche** hat die Kleiderstube Würselen gespendet und damit einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortskerns geleistet.

Und auch die **Kreuzanlage Meisberg** konnte mit Unterstützung der Firma Gartengestaltung und Landschaftsbau Leroy aufgewertet werden und erstrahlt seit vergangenem Jahr in neuem Glanz (Bericht dazu im „Os Wöschele“ von Dezember).

© MATTHIAS EBERIUS

Zu Recht ist **Linden-Neusen** auch in diesem Jahr wieder beim Wettbewerb. „Unser Dorf hat Zukunft“ geehrt worden. Viele Ehrenamtliche haben sich in den vergangenen Jahren engagiert und unter anderem eine tolle neue Dorfmitte geschaffen.

Ein voller Erfolg für die Bürgerbeteiligung: **Bürgerbudget „Deine Stadt, dein Projekt!“** zeigt, wie viel Gestaltungswillen in Würselen steckt. Erstes sichtbares Ergebnis der zahlreichen Einsendungen war die neue Weihnachtsbeleuchtung, die bereits im letzten Jahr für glanzvolle Momente in der Innenstadt sorgte.

Und auch die Aktion #würselenwischt sei hier nochmal erwähnt: Im letzten Jahr waren 500 Helfer dabei. Auch in diesem Jahr wird die Aktion wieder stattfinden, vom 23. bis 27. März in allen Quartieren. Alle Infos dazu gibt es unter wuerselen.de/wuerselenwischt und auf Seite 19.

Ohne den Einsatz der vielen „helfenden Hände“ wären viele dieser kleinen und großen Verbesserungen im öffentlichen Raum nicht realisierbar, weshalb allen Unterstützern größter Dank gebührt.

Bewahren, beraten, begeistern

Das Denkmalamt sorgt dafür, dass die Geschichte Würselens nicht nur in Büchern steht, sondern in der Düvelstadt erlebbar bleibt.

Historische Fassaden, alte Wegekreuze und verborgene Schätze im Erdreich – Denkmäler sind weit mehr als nur alte Bausubstanz. Sie sind das steinerne Gedächtnis unserer Stadt und verleihen Würselen seine unverwechselbare Identität. Damit dieses Erbe erhalten bleibt und gleichzeitig modern genutzt werden kann, agiert das städtische Denkmalamt als zentrale Drehscheibe zwischen Tradition und Zukunft.

Erste Anlaufstelle für Eigentümer und Forscher

Wer ein Baudenkmal besitzt, trägt eine besondere Verantwortung, steht aber nicht allein da. Das Denkmalamt versteht sich als Partner der Denkmaleigentümer. Ob es um fachgerechte Sanierungen, die Vermittlung von Förderprogrammen oder die Ausstellung von Steuerbescheinigungen geht: Rainer Haas ist dafür der Experte im Rathaus.

DENKMAL

Info

Informationen rund um den Denkmalschutz in Würselen, hilfreiche Tipps, weit verbreitete Irrtümer und vieles mehr unter wuerselen.de/denkmalschutz.

Dabei fungiert die Stadt als wichtiges Bindeglied zum LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland. Gemeinsam wird in Verfahren zur Denkmalwertprüfung entschieden, welche Gebäude neu in die Denkmalliste eingetragen werden, um sie für kommende Generationen zu sichern.

Mehr als nur Statik: Denkmalschutz als Klimaschutz und Lebensqualität

Denkmalpflege bedeutet heute auch Nachhaltigkeit. Die Erhaltung bestehender Bausubstanz schont Ressourcen und bewahrt die „graue Energie“, die in den historischen Mauern steckt.

Ein gepflegtes Stadtbild mit historischen Ankern steigert zudem die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger und macht Würselen attraktiv für Besucher.

Letztlich zeigt sich: Ein Denkmal zu erhalten, bedeutet, der Stadt eine Seele zu geben. Das Denkmalamt steht bereit, um diesen wertvollen Schatz gemeinsam mit Eigentümern und Bürgern zu pflegen – für ein authentisches Würselen, das seine Wurzeln kennt und stolz in die Zukunft blickt.

Sende Geld einfach und schnell.

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.

WERO

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Aachen

Aus dem Kulturarchiv

Ein besonderes Merkmal des Kulturarchivs der Stadt Würselen ist, dass hier neben den ansonsten in Archiven vorzufindenden üblichen Dokumenten in Schrift-, Bild- oder Tonform auch weitere Materialien aufbewahrt werden, die mit Würselen in Beziehung stehen. Das reicht von archäologischen Ausgrabungsfunden aus Ur- und Frühgeschichte, Römer- und Mittelalterzeit über Medaillen, Abzeichen und Orden (meist Karnevalsorden), komplette Vereinsnachlässe mit Pokalen, Wimpeln und Urkunden bis hin zu markanten Einzelstücken aus öffentlichen Gebäuden, Firmen und Privathäusern. All diese Objekte fanden im Laufe der Zeit ihren Weg in das Kulturarchiv und geben diesem neben der archivalischen Ausrichtung das Gepräge eines kleinen Heimatmuseums.

Die Fahne der St. Quirinus-Bruderschaft der Würselener Nadler

So verfügt das Kulturarchiv auch über einen kleinen Bestand an Fahnen. Das sind beispielsweise Fahnen aus dem kirchlichen Bereich sowie Fahnen von Vereinen und anderweitiger Verbindungen. Eine dieser Fahnen soll hier genauer vorgestellt werden: Die Fahne der 1869 gegründeten und 1925 aufgehobenen St. Quirinus-Bruderschaft der Würselener Nadler.

Wie wohl allgemein bekannt war und ist Würselen ein Standort der Nadelherstellung mit großer Tradition. Nachweise über die zunächst handwerkliche Fertigung von Nähnadeln reichen bis in die frühe Neuzeit zurück. Die Nadeln wurden vornehmlich in Heimarbeit und in der Regel als Halbfabrikate vor Ort hergestellt, dann von den größeren Nadelmanufakturen in Aachen abgenommen und hier weiter und fertig bearbeitet und ausgeliefert. Erst später bestanden in Würselen direkte Nadelfabriken wie die der Gebrüder Queck (1871-1962), die Singer-Nadelfabrik (vormals Schiffer & Reiß 1919-2004) und METWAR/Torrington (1961-1984).

Seit dem 16. Jahrhundert waren die Würselener Nadler in das Zunftwesen und Zunftsystem der Stadt Aachen eingebunden. Zur gegenseitigen Unterstützung waren innerhalb der einzelnen Zünfte so genannte Zunft-Bruderschaften eingerichtet. Diese dienten der sozialen Absicherung. Die Bruderschaftsangehörigen zahlten in eine gemeinsame Kasse ein, aus der dann Auszahlungen erfolgten bei Krankheit und Invalidität, bei Sterbefällen oder zur Unterstützung von Witwen und Waisen. Die Zunft-Bruderschaften der frühen Zeit waren eng an die örtliche Pfarre angebunden; in Würselen an die Pfarre St. Sebastian. Sie standen unter dem Patronat eines so genannten Berufsheiligen. Für die Nadler war dies der heilige Quirinus (von Neuss). In Würselen schlossen sich am 2. Februar 1759 die Nadler für ihren Pfarrbezirk zu einer Nähnadelmachers Börs der Sankt Quirinus Brüder zusammen. Diese hatte jedoch nicht lange Bestand. Mit dem Niedergang des Aachener Zunftwesens, das durch Maßnahmen der französischen Regierung (ab 1792/94) dann endgültig aufgelöst wurde, stellten auch die Würselener Quirini-Brüder ihre Tätigkeit ein. Jedoch bestand das Nadlerhandwerk hier unvermindert weiter und so verspürte man dann auch und sogar verstärkt, dass es einer sozialen Absicherung bedurfte. So gründete man im Jahre 1869 (neu) den Nadler-Unterstützungsverein zum heiligen Quirinus Würselen. Dieser hatte Bestand bis zum Jahre 1925. In der Zeit nach dem 1. Weltkrieg war der Mitgliederbestand stark zurückgegangen.

Die Fahne aus dem Kulturarchiv Würselen ist die Vereinsfahne des 1869 gegründeten Nadler-Unterstützungsvereins Würselen. Sie zeigt den Berufspatron der Nadler, den heiligen Quirinus von Neuss, mit beidseitiger Umschrift: „Gott segne die ehrsame Arbeit".

Die Bruderschaftsfahne wurde dem Kulturarchiv von der Pfarre St. Sebastian Würselen überlassen.

COPYRIGHT: KULTURARCHIV

Der heilige Quirinus von Neuss

Quirinus ist der Name gleich mehrerer christlicher Heiliger, deren Verehrung sich regional unterscheidet. Der bekannteste ist St. Quirinus von Rom bzw. Neuss. Er soll ein römischer Tribun gewesen sein und erlitt unter Kaiser Hadrian den Märtyrertod. St. Quirinus von Neuss zählt zu den so genannten vier heiligen Marschällen der kölnischen Kirche, denen im Rheinland eine besondere Verehrung zukam. Sein Gedenktag ist der 30. August, der Tag der Übertragung seiner Reliquien von Rom nach Neuss. Papst Leo IX. hatte diese seiner Schwester, der Äbtissin des Frauenklosters zu Neuss, geschenkt.

St. Quirinus von Neuss wird als römischer Offizier dargestellt; in vollem Harnisch mit Helm, Lanze, Fahne und Wappenschild, auf dem zumeist 9 Kugeln (als Anspielung an den lateinischen Namen NOVESIA für Neuss) abgebildet sind. Er wird bei Gicht- und Rheumaleiden, Hautkrankheiten, Augenleiden sowie gegen Pferdekrankheiten angerufen. Weiterhin ist St. Quirinus Berufspatron u. a. der Ritter, Fahnenträger, Färber, Heftel- und Krempenmacher und schließlich der Nadler. Diese stellten – abweichend – „ihren" Quirinus mit einem Wappenschild dar, auf dem statt der Kugeln Nähnadeln abgebildet sind. So auch hier auf unserer Fahne mit drei Nähnadeln.

Günter Breuer

Der Förderverein Stadtbücherei Würselen e.V. wird 25 Jahre alt!

Fünfundzwanzig Jahre Förderverein Stadtbücherei und noch genauso nötig und wichtig wie zur Zeit seiner Gründung. Der Grundsatz, der den Verein seit seiner Gründung begleitet, lautet: „Bildungspolitik ist die Sozialpolitik des 21. Jahrhunderts! Deshalb sind Lese- und Sprachförderung für uns eine Herzensangelegenheit und Verstandessache."

Volle Konzentration in der Schreibwerkstatt. FOTO: © CHRISTA ROSS

An diesem Leitsatz orientiert sich das Programm des Vereins, das alljährlich vom Vorstand in vielen Sitzungen erstellt und begleitet wird. Die Arbeit des Vereins kann in drei Bereiche unterteilt werden: politische, materielle und organisatorische Unterstützung.

Der Verein hat durch intensive Zusammenarbeit die Lage der Stadtbücherei im Blick, ist informiert über anstehende Projekte und mögliche Probleme, tauscht sich aus mit Kommunalpolitik, Verwaltung und möglichen Spendern und betreibt so „Lobbyismus" im positiven Sinne. Materiell wird die Arbeit der Stadtbücherei durch Finanz- und Sachspenden unterstützt und durch die Organisation von Workshops, Kinderlesungen und Vorlesestunden.

Das Ziel, das im Leitsatz formuliert ist, verfolgt der Verein in vielen unterschiedlichen Aktionen. Lese- und Sprachförderung betreiben viele Aktive des Vereins, indem sie regelmäßig Grundschulen der Stadt besuchen und in Kleingruppen oder zur Einzelförderung eingesetzt werden.

Kinderlesungen bietet der Verein jedes Jahr kostenfrei für die Grundschulkinder der 1., 2. und 3. Schuljahre an. So war zum Beispiel das Lesetheater von Michael Hain zu Gast, der Kinderbücher „spielt", in verschiedene Rollen schlüpft und die Kinder mit einbezieht, oder Thomas Pelzer, der den Kindern in einer multimedialen Schau Kinderbücher nahebringt, oder Helga Hirsch, die mit einer Detektivausbildung und der Zaubermaus die Kinder fesselte.

Seit die „Stiftung Lesen" ihren Lesewettbewerb nur noch für weiterführende Schulen anbietet, hat der Förderverein diese Lücke geschlossen. Leselust und Lesefreude müssen so früh wie möglich angebahnt und gefördert werden. Deshalb wird alljährlich ein Lesewettbewerb für die 4. Schuljahre aller Würselener Grundschulen organisiert, der von den Lehrerinnen und Lehrern und besonders von den Kindern mit viel Engagement angenommen wird. Nachdem alle Schulsieger und Schulsiegerinnen feststehen, wird am Ende ein Stadtsieger oder eine Stadtsiegerin im Alten Rathaus von einer Jury ermittelt, zu der auch der Bürgermeister gehört.

Den Jugendlichen der 5. und 6. Jahrgänge wird jährlich eine „Kreative Schreibwerkstatt" angeboten, in der sie unter professioneller Anleitung durch die Kinder- und Jugendbuchautorin Sabine Blazy zum Schreiben eigener Geschichten angeleitet und motiviert werden – und das mit großem Erfolg und prämiert durch gesponserte Buchgeschenke der Kulturstiftung Würselen.

Vorlesen ist eine Voraussetzung, um die sprachliche und kognitive Entwicklung, den Wortschatz, die Konzentration, die Fantasie sowie das soziale Lernen zu fördern. Aus diesem Grund beteiligt sich der Förderverein im November eines jeden Jahres am „Bundesweiten Vorlesetag". Vorleser und Vorleserinnen des Vereins und des öffentlichen Lebens gehen in Kitas und Schulen, und die Reaktionen zeigen, dass die Begeisterung für Geschichten, Märchen und Bilderbücher nachhaltig ist.

Diese Nachhaltigkeit sollen auch die regelmäßigen Vorlesestunden an jedem Samstag in der Stadtbücherei – auch in den Ferien – für die 3- bis 6-Jährigen schaffen. Hier würde sich der Verein noch mehr kleine Zuhörende wünschen und bemüht sich, diese Aktion bekannter zu machen.

Eine besondere Vorlese-Aktion fand im 2. Halbjahr 2025 statt. „Zweisprachiges Vorlesen", initiiert und gemeinsam durchgeführt mit „Türöffner e. V.". Dasselbe Kinderbuch wurde abwechselnd auf Deutsch und von Müttern in der jeweiligen Landessprache vorgelesen!

Aber auch die Erwachsenen werden mit Lesungen bedacht. In den langen Jahren der Vereinsgeschichte waren viele bekannte Autoren und Autorinnen zu Gast, die nicht namentlich aufgezählt werden, damit niemand vergessen wird! Bekannte Würselener Persönlichkeiten stellten ihre Bücher und Gedichte vor, bekannte Aachen- und Eifel-Krimi-Autoren und -Autorinnen, fesselnde Reiseberichte, historische und gesellschaftsrelevante Bücher und für unsere Region besonders interessante Familienchroniken von bekannten Autorinnen und Autoren konnte man erleben. Auch der Holocaust wurde mit einer Ausstellung und einer Lesung nicht ausgespart, denn Würselener Bürgerinnen und Bürger waren betroffen.

Durch Sponsoring kann der Verein die Eintrittspreise verhältnismäßig gering halten, und auch die Beteiligung an der „Kulturtafel für Aachen und die StädteRegion e.V." soll helfen, dass der Besuch einer Lesung des Vereins möglich ist.

Sichtbar wird die Arbeit des Vereins auch in der Betreuung des „Offenen Bücherschranks" auf dem Markt in Würselen. Im wöchentlichen Wechsel ordnen Ehrenamtliche des Vereins den Bestand, sorgen für Sauberkeit und Übersichtlichkeit. Viele Gespräche zeigen, dass der Bücherschrank sehr gut angenommen wird.

Der Verein hat zurzeit 92 Mitglieder und wie in jedem Verein fehlt der Nachwuchs, was etwas betrübt, da der Verein so viel Kinder- und Jugendarbeit leistet. Doch die Hoffnung auf Anmeldungen von Eltern der Kinder oder anderen Nutzern der Aktivitäten ist immer noch vorhanden. Der Jahresbeitrag von (mindestens) 12 Euro kann da kein Hindernis darstellen.

Der Verein freut sich auf viele weitere Jahre, in denen er sich um Bücherei, Bücher, Lesen, Vorlesen, Lesungen und kreatives Schreiben kümmern wird, damit diese Kultur nicht verloren geht! ... und wer sich einbringen möchte – und sei es nur als zahlendes Mitglied – ist herzlich willkommen.

Christa Ross

Kontakt

Christa Ross
Tel. 02406 93564
www.foerderverein-stadtbuecherei-wuerselen.de

Ein Mittag mit Förster Schubert im Würselener Wald

Nach den heftigen Regenfällen der letzten Tage zeigt sich der Februar heute von seiner versöhnlichen Seite. Der Boden unter meinen Stiefeln ist zwar noch weich und tief, aber der Himmel über Würselen ist trocken geblieben, als ich mich mittags mit einem Mann treffe, der den Wald nicht nur verwaltet, sondern ihn für die nächsten Generationen denkt: Olaf Schubert, Würselenes neuer Förster.

Wer an den „Würselener Wald" denkt, darf sich kein riesiges, zusammenhängendes Massiv vorstellen. Mit Olaf Schubert lerne ich schnell die Besonderheit unserer grünen Lunge kennen: 400 Hektar, verteilt auf viele kleine Enklaven. „Wir arbeiten hier auf vielen kleinen Inseln", erklärt Schubert, während wir vor der Forstbetriebskarte stehen. „Die kleinste Fläche ist gerade einmal einen halben Hektar groß. Das macht die Bewirtschaftung logistisch anspruchsvoll, aber auch ökologisch spannend."

Der Spagat der drei Aufgaben

Während unseres Rundgangs erklärt Schubert, dass der Wald weit mehr ist als nur eine Ansammlung von Bäumen. Er ist ein echter „Multitasker":

Sozial: Er ist unser Naherholungsgebiet. Hier begegnen sich Radfahrer, Wanderer und Reiter. Olaf Schubert hat dabei alle im Blick – das Miteinander im Grünen liegt ihm am Herzen.

Wirtschaftlich: Der Wald ist ein Nutzwald. Durch den gezielten Verkauf von Holz bringt er Erträge ein, die wiederum in seine Pflege fließen.

Umweltschutz: Besonders im heißen Sommer ist er unsere natürliche Klimaanlage. Er reguliert die Temperatur und dient als gigantischer Regenspeicher – eine Funktion, die nach den Niederschlägen der letzten Tage wichtiger denn je ist.

Abschied von der Fichte: Mut zum Mischwald

Auf der Forstbetriebskarte zeigt Schubert auf eine größere Fläche, die auf dem Papier noch dicht bewachsen wirkt, in der Realität aber heute ganz anders aussieht.

„Hier standen vor ein paar Jahren noch riesige Fichtenbestände", erklärt Schubert. „Aber dann kam die Quittung für die Fehler der Vergangenheit." Er schildert eindringlich, wie die Fichten als Monokultur keine Chance hatten. Da sie Flachwurzler sind – sogenannte Tellerwurzler, boten sie den schweren Stürmen der letzten Jahre kaum Widerstand und kippten reihenweise um. Was der Wind stehen ließ, erledigte der Borkenkäfer, der in den geschwächten Reinbeständen leichtes Spiel hatte.

Heute ist diese schmerzhafte Erfahrung die Basis für den Wald der Zukunft. „Monokulturen sind endgültig vorbei", stellt Schubert klar. „Wir setzen heute konsequent auf Vielfalt." Anstatt auf eine einzige, anfällige Art zu setzen, entsteht hier nun ein robuster Mischwald.

Wo früher nur dunkle Fichtenreihen standen, wachsen jetzt verschiedene Laubbaumarten heran, die tiefer wurzeln und sich gegenseitig stützen. Es ist ein Wald, der nicht nur gesünder aussieht, sondern auch den nächsten Stürmen besser standhalten wird.

Eine Entscheidung für das nächste Jahrhundert

In der Forstwirtschaft passiert nichts von heute auf morgen. Bäume brauchen Zeit – viel Zeit. „Ich treffe heute Entscheidungen und lege den Wald von morgen an, ohne mit Sicherheit zu wissen, was die nächsten 70, 80 oder 100 Jahre bringen werden", gibt Schubert zu bedenken.

„Ich werde das Ergebnis vieler unserer jetzigen Entscheidungen selbst kaum noch im vollen Ausmaß sehen." Trotz dieser Unsicherheit strahlt Schubert eine Ruhe und Kompetenz aus, die beruhigt. Man merkt: Unser Wald ist bei ihm in guten Händen. Er plant heute für die Würselener von übermorgen.

Die Forstbetriebskarte zeigt die rund 400 Hektar Wald, für die Olaf Schubert verantwortlich ist.

Die Wege im Würselener Wald sind beliebt bei Wanderern, Radfahrern und Reitern.

Der Wald ist weit mehr als eine Ansammlung von Bäumen, sagt Förster Olaf Schubert.

Kulturprogramm

Im Kulturzentrum im Alten Rathaus gibt es bis zur Sommerpause noch einiges zu erleben, u.a. den Blues-Abend mit den Bluesaders und der Somebody Wrong Bluesband, Brasilianischer Latin-Jazz mit Elsa & Flavio, Dance of Joy und Poetry Slam mit Satznachvorn. Und auch für die kommende Saison auf der Burg Wilhelmstein konnten schon einige Künstler unter Vertrag genommen werden, u.a. werden die Höhner zu Gast sein, Götz Alsmann, Druckluft, Chris de Burgh, Mo-Torres, Kasalla, Dick Brave und Helge Schneider.

Programm und Tickets unter www.burg-wilhelmstein.com
Der aktuelle „Kulturkalender" für Würselen liegt für Sie zum Mitnehmen bereit: im Rathaus am Morlaixplatz, im Alten Rathaus sowie in einigen Geschäften und in vielen Würselener Kultureinrichtungen.

Kino in Würselen

Das aktuelle Kinoprogramm des Metropolis Filmtheater gibt's online unter **www.metropolis-filmtheater.org** mit tollen Filmen für Kinder und Erwachsene.

Volkshochschule (VHS)

Der Zweckverband Volkshochschule Nordkreis Aachen (VHS) ist das kommunale Weiterbildungszentrum für die Mitgliedsstädte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen. Das Bildungsprogramm richtet sich an Menschen ab 16 Jahren und bietet interessante Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Schulabschlüsse. Das Programm gibt's online unter **www.vhs-nordkreis-aachen.de**.

Unsere Aktion #würselenwischt

Auch in diesem Jahr rufen wir wieder in der Woche vor den Osterferien zur beliebten Aktion **#würselenwischt** auf. Mitmachen können **alle Würselenerinnen und Würselener** – ganz gleich, ob als Einzelperson, Familie, Schulklasse, Kita-Gruppe oder Verein. Die Besonderheiten in diesem Jahr: **Kitas und Schulen können einen Preis gewinnen. Auch ein mobiler Wertstoffhof wird im Einsatz sein.**

Info

Alle Infos unter:
wuerselen.de/wuerselenwischt

Das Salz muss weg!

DIE HANDWÄSCHE
Würselen

Frühjahrsputz für Ihren Liebling!

- Premium Autohandwäsche schon ab 13 €
- Innen- u. Außenreinigung
- Lackveredelung, Aufbereitung und vieles mehr
- Pkw, Transporter, Wohnmobile

Öffnungszeiten: 08.00–17.00 Uhr
Krefelder Str. 43, Würselen, Im Innenhof • WhatsApp: 01 63/6 27 44 48

Ford
Autohaus Vockrodt
Autohaus Vockrodt KFZ Service und Handels GmbH Arslan
REPARATUREN ALLER MARKEN · SERVICE · AUTOGLAS · REIFEN/RÄDER · UNFALLREPARATURANNAHME

Terminkalender

März

8.3., 19 Uhr
Mata Voices – A Cappella Frauen-Ensemble und der Frauenchor „Die Pfefferschoten", Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

14.3., 20 Uhr
Konzert Olivier Chavet Quintett: „Elements" – Jazz trifft Natur, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

18.3., 15 Uhr
Super-Bingo, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Senioren-Park carpe diem

18.3., 19 – 21 Uhr
Cybergroomimg, Sexting, Sextortion – Gefahren von sexualisierter Gewalt für Kinder und Jugendliche in der Online-Welt, Jugendamt Würselen – Pflegekinderdienst, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

20.3., 19 – 22 Uhr
Lesefestival „LadenZeilen" - Die Kaiserstraße liest!, Kulturstiftung Würselen und Kulturamt der Stadt Würselen, Kaiserstraße/ Würselen Mitte

21.3., 10 – 13 Uhr
Second-Hand-Bazar „rund um´s Kind", Sägewerk Eigelshoven, Hauptstraße 250a

21.3., 15 Uhr
Tanztee, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

22.3., 10 Uhr
Messe mit dem Neuen Chor Würselen, Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

22.3., 17 – 23 Uhr
Konzert des Kammermusikkreises Würselen, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

23.3., 15 – 19 Uhr
#würselenwischt, Aktion der Stadt Würselen, Infostand Morlaixplatz, Infos unter wuerselen.de/wuerselenwischt

24.3., 18.30 Uhr
Dokumentarfilm „Die Möllner Briefe" zur Internationalen Woche gegen Rassismus 2026, Eintritt und Imbiss nach dem Film kostenlos, Türöffner e.V., Metropolis Fimtheater, Bahnhofstraße 16

25.3., 9 Uhr
Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

25.3., 15 – 19 Uhr
#würselenwischt, Aktion der Stadt Würselen, Infostand in Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz, Infos unter wuerselen.de/wuerselenwischt

26.3., 15 – 19 Uhr
#würselenwischt, Aktion der Stadt Würselen, Infostand in Broichweiden, Jodokusplatz, Infos unter wuerselen.de/wuerselenwischt

27.3., 15 Uhr
Lesung des Buches „Noch bist du da", Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

28.3., 20 Uhr
BluesAbend: Bluesaders und Somebody Wrong Bluesband, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

April

11.4., 20 Uhr
Elsa & Flavio – Brasilianischer Latin-Jazz, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

15.4., 15 Uhr
Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

17.4. – 19.4.
Kulturfest, ARGE Arbeitsgemeinschaft Würselen 1970 e.V, Würselen Mitte

22.4., 9 Uhr
Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Senioren-Park carpe diem

24.4., 15 Uhr
Thementag: Öcher Nachmittag, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

24.4., 18 Uhr
Maifest des Weidener Jungenspiels, Frühlingstanzt „Come together" mit der KoKoBe und Live Musik mit der „Rasselbande" und „JustForFun", Weidener Jungenspiel, Festzelt Dommerswinkel

25.4., 20 Uhr
Maiball des Weidener Jungenspiels, Festzelt Dommerswinkel

25.4., 20 Uhr
Dance of Joy – Klezmer, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

26.4., 11 Uhr
Frühshoppen mit Familienfest des Weidener Jungenspiels, Festzelt Dommerswinkel

28.4., 17 – 20 Uhr
Blutspende in Broichweiden, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Str. 109

Mai

1.5., 12 Uhr
Boulevard-Eröffnung, Senioren-Park carpe diem, Café Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

2.5., 20 Uhr
Maiball Jungenspiel Markt-Preck, Mensa Gymnasium, Klosterstraße 74

4.5.
Düvelmarkt, ARGE Arbeitsgemeinschaft Würselen 1970 e.V., Lindenplatz

6.5., 15 – 19 Uhr
Blutspende Würselen-Mitte, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

6.5., 18 Uhr
Meine Story – meine Stadt, Türöffner e.V., Kino Metropolis, Bahnhofstraße 165

8.5.
Gedenktag an das Ende des Zweiten Weltkriegs, Infos unter wuerselen.de/gedenkkultur

8.5., 19.30 Uhr
Annes Kampf – Anne Frank vs. Adolf Hitler, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

9.5., 20 Uhr
Poetry Slam mit Satznachvorn, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

14.5., 14 Uhr – 20 Uhr
Königsvogelschuss St. Hubertus Würselen-Morsbach, St. Hubertus Schützengilde Würselen-Morsbach 1879 e.V., Schützenwiese in Morsbach, Gouleystraße

16.5., 20 Uhr
Maiball Morsbacher-Siedler-Königsspiel, Turnhalle Birkenstraße, Martin-Luther-King-Str. 40

16.5., 20 Uhr
Maiball in Bardenberg, Jungenspiel Bardenberg, Mehrzweckhalle Bardenberg, An Wilhelmstein 7

20.5., 15 Uhr
Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

21.5., 16.30 – 19.30 Uhr
Blutspende in Bardenberg, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7

22.5., 18 – 23 Uhr
Konzert zum Orgelgeburtstag, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

29.5. – 1.6.
Kirmes in Euchen, Jungenspiel Euchen, Festzelt an der Willibrordstraße

29.5., 9 Uhr
Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

29.5., 15 Uhr
Thementag: Schlagernachmittag, es gibt was auf die Ohren, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

29.5., 20 – 22 Uhr
Eden West – Jazz-Pop, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

30.5., 15.30 Uhr
Jungenspielempfang der Stadt Würselen, Rathaus, Morlaixplatz 1, Infos unter wuerselen.de

31.5., 17 – 19 Uhr
Mitsingkonzert mit Tanja Raich, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

Juni

1.6.
Düvelmarkt, ARGE Arbeitsgemeinschaft Würselen 1970 e.V., Lindenplatz

4.6., 15 – 20 Uhr
Dorfkönigsvogelschuss St. Hubertus Würselen-Morsbach, St. Hubertus Schützengilde 1879 Würselen-Morsbach e.V., Schützenwiese in Morsbach, Gouleystraße

5.6. – 8.6.
Kirmes in Linden-Neusen, Jungenspiel Linden-Neusen, Festzelt auf dem Dorfplatz

10.6., 12 Uhr
Sommerparty, Senioren-Park carpe diem, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

12.6. – 16.6
Hauptkirmes der Jungenspiele Scherberg, Schweilbach-Teut, Morsbach, Bissen, Markt-Preck und Oppen-Haal

14.6., 10.15 Uhr
Fahnenschwenken am Kirmessonntag, Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele e.V., Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

14.6., 18 Uhr
Großer Festumzug am Kirmessonntag, Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele e.V., Start ab Pfarrkirche St. Sebastian, Ricktung Markt über die Kaiserstraße

17.6., 15 Uhr
Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

20.6. – 21.6.
5. Würselener Kunstroute, Kulturstiftung Würselen, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

24.6., 9 Uhr
Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

26.6. – 29.6.
Kirmes in Bardenberg, Jungenspiel Bardenberg, im Festzelt auf dem Kirmesplatz „Am Kaiser", Am Kaiser 32

26.6., 15 Uhr
Thementag: Sonne und Strand, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

28.6., 11 Uhr
Sommerfest und Jubiläumsfeier des Türöffner e.V., Fußballplatz Im Winkel

Laufende Termine der Vereine, Kirchen und Interessengemeinschaften

Angebote des Kinderschutzbundes (DKSB) Ortsverband Würselen e.V., Bezirk: Alsdorf-Herzogenrath-Würselen
Stadtteilbüro Bardenberger Straße 1, Telefon: 02405 802587, stadtteilbuero@kinderschuetzer.info

Eltern-Kind-Gruppe: Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
Zum Austausch und Kontakte knüpfen, jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten.

gouleykids@gang: kreatives Bewegungs-, Kultur- oder Gartenangebot für Kinder von 6 bis 14 Jahren
Es wird gemeinsam gekocht und gegessen oder Spiele gespielt. Das Angebot ist offen. Jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten

Offene Beratung:
nach Terminvereinbarung

KOSMOS: Gruppenangebot für Kinder im Alter 6 bis 12 Jahren von Eltern mit psychischer Erkrankung
Termine werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Angebote des Türöffner e.V.
Im Winkel 22, Telefon: 02405 1408688, Mail: info@tueroeffnerev.de

Kreative Kids
Jeden Mittwoch treffen sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren von 16 Uhr bis 18 Uhr zum Geschichtenerzählen und -schreiben, Spielen und Malen und für allerhand andere kreative Dinge, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Offene Tür für Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren
Von 10 Uhr bis 13 Uhr, jeden Samstag, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Vater-Kind-Turnen
Jeden Sonntag von 16 Uhr bis 18 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Birkenstr. 51, Kontakt: Türöffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail. info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

Mutter-Kind-Turnen
Jeden Samstag von 12:15 Uhr bis 13:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Kaisersruher Straße 1

Offen Begegnen 0-3 Jahre
Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Winkel 22, Bewegungsangebot, Basteln, Singen und ein gemeinsames gesundes Frühstück.

Offen Begegnen Gruppe
Für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Singen, spielen und basteln. Ein kleiner Imbiss gehört auch dazu. Jeden Montag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr, Im Winkel 22

Türkischsprachige Gruppe Offen Begegnen 3 bis 6 Jahre
jeden Dienstag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr für Kinder im Kindergartenalter. Im Winkel 22

Volleyball Hobbygruppe für Kinder
Von 7 bis 12 Jahren. Es ist eine reine Freizeitgruppe – ohne „Liga- und Spielstress"! In Kooperation mit dem Würselener Sportverein 2016 e.V. Jeden Samstag von 10 Uhr bis 11:45 Uhr in der Elmar-Harren-Sporthalle

Bewegung für Kinder von 1 bis 3 Jahre
Bewegungsspiele gemeinsam mit anderen Familien: samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule Morsbach, Birkenstr. 51 (kostenlos, ohne Anmeldung), Angebot der Stadt Würselen, Amt 51, Frau Martinelli. Termine: 14.3., 21.3., 28.3., 18.4., 25.04., 9.5., 30.5., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7.

Kinder-Kleiderladen „Schatztruhe"
in der Lindenstraße 10, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do. von 10 Uhr bis 12 Uhr und Mi. von 16 Uhr bis 18 Uhr. Der Kleiderladen ist gut gefüllt mit Bekleidung, Spielzeugen und Büchern.

Chorprobe des Männergesangvereins Liederkranz Würselen 1884 e.V.
Offene Chorprobe jeden Montagabend von 19 bis 21 Uhr für neue Sänger und Männer, die aus nicht mehr bestehenden Chören kommen, keine Notenkenntnisse erforderlich, Interessenten werden gebeten, sich vorab unter Tel. 0173 2918528 zu melden.

Chorprobe des Männergesangvereins Linden-Neusen 1856 e.V.
Chorprobe alle 14 Tage dienstags zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr im Wechsel mit MGV Alsdorf in Vorweiden im evangelischen Gemeindehaus, Jülicher Straße 105. Der MGV holt Sänger bei Interesse gerne zu einer ersten Probe ab. Interessierte können sich unter Tel. 02405 896229 bzw. 01575 3386512 melden.

Chorprobe des gemischen Chors Lucivers e.V.
Chorprobe jeden Freitagabend von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Linden-Neusen, Stegerstraße 2, Interessierte, auch ohne Notenkenntnisse, sind jederzeit zum Ausprobieren willkommen.

Columbarium St. Marien
Die Grabeskirche in Würselen, Marienstraße 33, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Heilige Messe für die Verstorbenen jeden Mittwoch um 18 Uhr. Kontakt: Ursula Grafen, Tel. 02405-4063720, columbarium@sankt-sebastian-wuerselen.de, www.columbarium-sankt-marien.de

Fortsetzung auf Seite 22

Würselener Senioren Werkstatt
Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen – Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel. 02405 422588

Katholische öffentliche Bücherei St. Lucia, Weiden
jeden Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr (nicht an Feiertagen), Hinweis: in den Ferien ist die Bücherei geschlossen

Katholische öffentliche Bücherei St. Willibrord, Euchen
jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30 Uhr, Hinweis: in den Ferien sonntags alle 14 Tage

Würselener Tafel e.V.
Aachener Straße 83 - 85, Öffnungszeiten für Warenverkauf und Kundenregistrierung: dienstags und freitags von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Erreichbarkeit an den übrigen Tagen, außer mittwochs, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr oder Tel. 02405 455588 bzw. per E-Mail an info@wuerselener-tafel.de

Bürgerinitiative Merzbrück
Jeden ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Anmeldung unter buergerinitiative-merzbrueck@gmx.de, Infos unter buergerinitiative-merzbrueck.de

Bezirksverband Würselen e.V.
Aktuelle Veranstaltungen und Termine der Schützenvereine finden Sie auf der Seite des Bezirksverbandes Würselen unter www.bezirksverband-wuerselen.de.

DRK Stadtverband Würselen e.V.
Jeden ersten und dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Unterkunft Industriestraße; Jugendrotkreuz: erster und dritter Freitag im Monat, 17 bis 18:30 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre), zweiter und vierter Freitag im Monat, 17 bis 18 Uhr (Kinder unter 12 Jahre); Gemeinschaft Wasserwacht: jeden Sonntag, 19 bis 21 Uhr, Aquana

Beratung in verschiedenen Lebenslagen
In verschiedenen Lebenslagen ist ein kurzer Weg zu einer Beratungsstelle eine große Erleichterung. Einen Überblick über Angebote im Beratungsbüro am Lindenplatz und im Rathaus Morlaixplatz gibt es auf der städtischen Website unter wuerselen.de/beratung.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

Wochenmarkt in Würselen

Morlaixplatz
jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 13 Uhr

Weitere Marktinteressenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbewesen.

Petra Hölscher-Griffith
Buchhaltungsservice ▪ Hausverwaltung ▪ Immobilien
Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ▪ 52146 Würselen
Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88
Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de
ivd

Schlüssel Center
Der preiswerte Schlüsseldienst
EVVA SIEGENIA ABUS BURG WÄCHTER BKS WILKA RENZ JU
- Wir fertigen Schlüssel aller Art
- Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal

Xesar & Airkey Elektronikzylinder von Evva einfach unschlagbar
Notdienst Tag & Nacht Tel. 02405-421884
Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen Tel.: 02405-421884 Fax: 421886 Email: info@schluessel-center.de Web: www.schluessel-center.de

MICHAEL BRANIGK
HSK FACHBETRIEB
Fliederweg 3
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05/8 88 17
Fax: 0 24 05/8 88 41
Mobil: 01 74/9 77 79 22
SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
E-Mail: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de

ANDREAS KURKOWSKI
Rechtsanwalt
Diplom-Verwaltungswirt
Aachener Straße 64 | Tel. 0 24 05/42 66 60
52146 Würselen | info@kurkowski.de
www.kurkowski.de

Pinnwand

FOTO: © KI GENERIERT

Wandergruppe für Senior:innen gut zu Fuß

Die Gruppe „Gut zu Fuß“ richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren. Geplant werden keine „Gewaltmärsche“, sondern moderates Wandern – die Touren orientieren sich gerne heimatkundlich in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Würselen. Für dieses Jahr sind neue Termine online: wuerselen.de/senioren

Neuer Bewegungsraum für die Sebastianusschule

In der Sebastianusschule ist ein neuer Bewegungsraum entstanden, der jetzt offiziell an die Schule übergeben wurde. Mit dabei waren der Erste Beigeordnete der Stadt Würselen Marius Claßen und die stellvertretende Schulamtsleiterin Nadine Schuricht, die den Bewegungsraum gemeinsam mit dem Schulparlament eröffnet haben. Infos unter wuerselen.de/schulen.

125 Jahre Katholisches Familienzentrum St. Sebastian mit großer Feier

Das katholische Familienzentrum St. Sebastian feiert in diesem Jahr stolzes 125-jähriges Jubiläum. Dazu sind alle Familien und Freunde, alle Ehemaligen, Nachbarn und Interessierte herzlich eingeladen: Samstag, 20. Juni, 11 bis 14 Uhr, Lehnstraße 2. Die Gäste dürfen sich auf Spielangebote, Kinderschminken und Kulinarisches freuen sowie auf eine Überraschung für die Kinder.

FOTO: © GYMNASIUM WÜRSELEN. SCHÜLER:INNEN DES PROJEKTS

Schülerprojekt: Studien- und Berufswahlorientierung in Würselen und StädteRegion

Unter dem Slogan: „Fit4Life – Fit4Europe“ setzen sich Würselener Jugendliche mit der Frage auseinander: Wie werde ich meine berufliche Zukunft nach einem erfolgreichen Schulabschluss gestalten? Infos dazu unter wuerselen.de/schulen.

FOTO: ©CREATIV-HELP GMBH, BLAUSCHÄFEREI REETZ

Blaue Friedensherde in Würselen

Das Kunstprojekt als Symbol für Zusammenhalt, für ein menschliches Miteinander, soziale Verantwortung und eine tolerante Haltung erhält Einzug in Würselen. Am Samstag, 9. Mai um 11 Uhr eröffnet Bürgermeister Roger Nießen diese besondere Ausstellung. Die sogenannte Blaue Friedensherde, die aus einer Vielzahl leuchtend blauer Schafe besteht, wird bis zum 30. Mai in Würselen zu Gast sein. Mehr Infos unter wuerselen.de

WERDE WÜRSELEN

Bei der Stadt Würselen arbeiten rund 500 Menschen in den unterschiedlichsten Berufen – von Verwaltung über Kita bis hin zu Feuerwehr. Unbefristete und befristete freie Stellen gibt es immer wieder. Aktuell suchen wir u. a.:

- **Aushilfen im gärtnerischen oder handwerklichen Bereich (w/m/d)**

und

- **Erzieher*innen / sozialpädagogische Fach- und Ergänzungskräfte (w/m/d)**

Freie Stellen und Infos zum Bewerbungsverfahren unter

wuerselen.de/karriere

timetable Fachpersonal GmbH

Ihr Personaldienstleister für Fachkräfte in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a. zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker** alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker** alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker** alle Fachbereiche
- **Servicetechniker** mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker** alle Fachbereiche
- **Metallbauer** alle Fachbereiche
- **Projektplaner** Fachbereich TGA
- **Konstrukteure** alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.

iGZ arbeitssicher, übertariflich und sozial.

2021 ams VBG

timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

DAS WIRD MAN JA NOCH SPAREN DÜRFEN!

ENTGEIL: UNSERE GÜNSTIGEN AKTIONSPRODUKTE FÜR STROM UND GAS.

STAWAG.DE/ENTGEIL

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG